



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Halbjahresbericht zum 31. März 2016

Invest Euroland

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Invest Euroland	5
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluß- und Wirtschaftsprüfer	11

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrter Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. Oktober 2015 bis 31. März 2016). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung des Invest Euroland zum Ende der Rechenschaftsperiode am 31. März 2016.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

Das Berichtshalbjahr begann mit einer Aufwärtsbewegung, nachdem die in den Vormonaten aufgekommenen Wachstumsängste bezüglich China nachließen und die Fed erklärte, an ihrem geplanten Zinserhöhungspfad festhalten zu wollen, jedoch in moderatem Tempo. Im Dezember 2015 machten die beiden großen Zentralbanken EZB und Fed schließlich ihre Ankündigungen wahr, wenn auch in unterschiedliche Richtungen. Während die Europäer ihre Geldpolitik weiter lockerten, entschied sich die Fed zu einer Straffung. Im ersten Quartal 2016 waren die internationalen Kapitalmärkte von kräftigen Kursausschlägen geprägt. Zum Jahresanfang wurden die Aktienmärkte, Rohstoffe und die risikobehafteten Rentensegmente in einen regelrechten Abwärtsstrudel gerissen. Dagegen waren Staatsanleihen aus den USA und den Euro-Kernländern als sichere Häfen gefragt. Auslöser waren der scheinbar nicht enden wollende Verfall des Ölpreises sowie unerwartet schwache US-Wirtschaftsdaten. All dies schürte Ängste vor einer Rezession in den Vereinigten Staaten. Der Januar 2016 war einer der schwächsten Jahresaufakte der Börsengeschichte. Im Februar und März kam es dann zu einer deutlichen Erholungsbewegung, als dank verbesserter US-Daten die konjunkturellen Befürchtungen nachließen und auch der Ölpreis wieder anzog. Besondere Unterstützung kam von der Geldpolitik, als im März die Europäische Zentralbank zahlreiche neue geldpolitische Maßnahmen und die Fed einen weit gemäßigeren Zinserhöhungspfad ankündigten. So konnten die internationalen Aktienmärkte im Berichtshalbjahr Zuwächse verzeichnen. Gleiches gilt auch für sämtliche Segmente des Rentenmarktes.

Rentenmärkte unter dem Einfluss der Geldpolitik

Die europäischen Staatsanleihemärkte standen in den vergangenen sechs Monaten weitgehend unter dem Eindruck der Europäischen Zentralbank (EZB). Nach einer turbulenten Marktphase gelang es den Währungshütern im Herbst, das Marktgeschehen wieder zu stabilisieren, indem sie weitere geldpolitische Maßnahmen ankündigten und im Dezember dann letztlich auch umsetzen. So wurde das Ankaufprogramm verlängert und der Einlagensatz weiter abgesenkt. Schwache Konjunkturdaten aus den USA und neuerliche Sorgen um China stützten die als sicher geltenden Kernanleihen. Papiere aus den Peripherieländern zeigten sich vom Ankaufprogramm gut unterstützt und waren ebenfalls gefragt. Ein über weite

Strecken des Berichtszeitraums stark fallender Ölpreis sorgte für rückläufige Inflationsraten und trieb den Währungshütern Sorgenfalten auf die Stirn. Im März 2016 gab die EZB deshalb erneut umfangreiche Maßnahmen bekannt. Der Leitzins wurde auf null Prozent, der Einlagensatz gar auf minus 0,4 Prozent gesenkt. Darüber hinaus wurden den Banken Langfristender (TLTRO) in Aussicht gestellt, deren Verzinsung an das Kreditgeschäft gekoppelt ist. Eine höhere Darlehensvergabe wird durch einen geringeren Zins, der sogar negativ ausfallen könnte, rückvergütet. Dadurch soll das Wirtschaftswachstum angekurbelt und die Inflation in Richtung EZB-Zielwert von nahe zwei Prozent gebracht werden. Die große Überraschung war jedoch, dass die Notenbank nun auch Unternehmensanleihen aufkauft. Dazu wurde das Programm nochmals - auf nun 80 Milliarden monatlich - ausgeweitet. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index legten europäische Staatsanleihen im Berichtszeitraum um 3,9 Prozent zu.

Am US-Rentenmarkt war die Entwicklung von der US-Zinswende geprägt. In diesem Umfeld stiegen die Renditen für US-Schatzanweisungen zunächst an. Im Dezember erfolgte dann die erste Anhebung um 25 Basispunkte. Dazu gaben die Notenbanker bekannt, 2016 vier weitere Schritte folgen zu lassen. Schwache Konjunkturdaten ließen Anleger daran aber schon bald zweifeln. Die Pläne der Fed wurden sukzessive wieder ausgepreist und US-Staatsanleihen verbuchten kräftige Kursgewinne. Im ersten Quartal sah die Fed von einer zweiten Anhebung ab. Ende März erteilte Fed-Chefin Janet Yellen weiteren Leitzinserhöhungen vorerst eine Absage. Dies führte in den vergangenen sechs Monaten am Gesamtmarkt, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, in Summe zu einem Aufschlag von 2,4 Prozent.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen war anfangs ebenfalls von deutlichen Verlusten geprägt. Für die Marktkorrektur waren vor allem unternehmensspezifische Probleme beim britisch/schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und der Abgasskandal bei Volkswagen verantwortlich. Zu diesem Zeitpunkt zeigten sich auch ernsthafte Liquiditätsprobleme. Da viele Handelsabteilungen ihre Bestände deutlich reduziert hatten, gab es zu diesem Zeitpunkt kaum Käufer am Markt, was für zusätzlichen Druck sorgte. Zwischenzeitlich gerieten auch Finanzanleihen unter Druck, hiervon war vor allem das Nachrangsegment betroffen. Zum Ende des Berichtszeitraums setzte allerdings eine umfangreiche Erholungsbewegung ein. Diese nahm ihren Anfang in wieder steigenden Rohstoffpreisen, womit eine allgemein höhere Risikobereitschaft der Investoren einherging. Darüber hinaus half das, die Verluste in der Energiebranche aufzuholen. Die Bekanntgabe der EZB, nun auch Unternehmensanleihen anzukaufen, sorgte schlussendlich für eine regelrechte Rallye. Industriewerte entwickelten sich dabei weitaus besser als Finanzanleihen, da letztere nicht unter das Ankaufprogramm fallen werden. Details dazu standen Ende März 2016 allerdings noch aus. Gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate Index verteuerten sich Unternehmensanleihen im Berichtszeitraum um 3,7 Prozent.

Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) entwickelten sich sehr heterogen. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien waren hiervon stark betroffen. Die Pläne der US-Notenbanken die Leitzinsen anzuheben waren anfangs ebenfalls ein großer Belastungsfaktor. Dass es dazu letztlich aber nur einmal kam und mit einer weiteren Anhebung zumindest vorerst nicht zu rechnen ist, hatte in Euro oder US-Dollar denominateden Anleihen aus den Schwellenländern in der zweiten Berichtshälfte regelrecht beflügelt. Auf Indexebene (JPMorgan EMBI Global Diversified Index) war letztlich ein Plus von 6,4 Prozent zu verzeichnen.

Aktienmärkte unter Schwankungen wieder aufwärts

Die globalen Aktienmärkte haben zum Jahresende 2015 deutlich an Boden gewonnen, bevor sie im ersten Quartal dieses Jahres eine regelrechte Achterbahnfahrt durchliefen. Dabei standen Wachstumssorgen in Europa, den USA und China im Vordergrund, die von der Unsicherheit hinsichtlich der Notenbankpolitik in den Vereinigten Staaten noch verschärft wurden. Die Folge waren deutliche Kursabschläge. Ab Mitte Februar mehrten sich die positiven Signale hinsichtlich der US-Konjunktur. Ab März zeichnete sich zudem ab, dass die US-Notenbank Fed in ihrer Zinspolitik der kommenden Monate sehr vorsichtig zu Werke gehen dürfte, und die Märkte erholten sich. Zwischen dem 1. Oktober 2015 und dem 31. März 2016 gewann der MSCI World Index in lokaler Währung per saldo 3,2 Prozent.

Zu den marktbestimmenden Themen zählten die Entscheidungen der großen Notenbanken. In der Eurozone legten die Aktienmärkte in Erwartung weiterer quantitativer Lockerungsmaßnahmen zunächst kräftig zu. Im Dezember 2015 gab die Europäische Zentralbank schließlich eine Verlängerung ihres Wertpapierankaufprogramms und eine Senkung der Einlagenzinsen bekannt. Die Marktteilnehmer hatten sich noch weitreichendere Maßnahmen erhofft. Zum Jahreswechsel kamen dann Befürchtungen hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung auf. Auch die Möglichkeit, dass Großbritannien sich beim Referendum im Juni gegen einen Verbleib in der Europäischen Union entscheiden könnte, verunsicherte die Marktteilnehmer. Dass die EZB im März die geldpolitische Ausrichtung weiter lockerte, konnte dem Markt nur einen vorübergehenden Impuls geben. Unter dem Strich verlor der EURO STOXX 50 Index im Berichtszeitraum folglich 2,9 Prozent.

In den USA richtete sich der Blick der Märkte auf die US-Notenbank Federal Reserve Fed. Zuerst reagierten die Märkte skeptisch auf die nahende Zinswende. Die sich verfestigende Klarheit, dass die Fed nach einem ersten Zinsschritt aber einen nur flachen Zinspfad verfolgen würde, führte schließlich jedoch zu deutlichen Kursgewinnen, sodass die Märkte im Dezember gelassen auf die erste Zinserhöhung seit gut zehn Jahren reagierten. Anfang 2016 kamen nach schwachen Zahlen aus der Industrie und durchwachsenen Quartalsdaten der Unternehmen Befürchtungen auf, dass die konjunkturelle Dynamik in den USA unerwartet deutlich abflauen könnte. Selbst eine Rezession wurde nicht mehr ausgeschlossen. Erschwerend hinzu

kamen der zum Jahresauftakt weiter fallende Ölpreis sowie die Unsicherheit bezüglich der künftigen Geldpolitik. Die Lage verbesserte sich, als der Ölpreis anzog und die Fed von schnellen Zinserhöhungen Abstand nahm. Unter dem Strich verbesserte sich der marktbreite S&P 500 Index im Berichtshalbjahr um 7,3 Prozent. Der Dow Jones Industrial Average Index kletterte gleichzeitig um 8,6 Prozent.

In Japan gab der Nikkei 225 Index insgesamt 3,6 Prozent ab. Auch im Land der aufgehenden Sonne hatten sich seit dem Jahreswechsel Konjunktursorgen breit gemacht. Die Stärke des Yen-Wechselkurses kam erschwerend hinzu. Die Aktienmärkte der Schwellenländer wurden zunächst von der Aussicht auf die US-Zinswende belastet. Vor dem Hintergrund der zuletzt wieder gelockerten US-Zinspolitik und der anziehenden Rohstoffpreise konnten sie sich in den letzten beiden Monaten wieder erholen. Der MSCI Emerging Markets Index legte im Berichtszeitraum in lokaler Währung um 3,5 Prozent zu.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Investitionsgüter	14.989.546,83	10,30
Banken	13.769.969,83	9,46
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	11.701.546,00	8,04
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	10.978.165,00	7,54
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	10.134.111,48	6,96
Automobile & Komponenten	9.386.775,00	6,45
Gebrauchsgüter & Bekleidung	9.375.797,50	6,44
Lebensmittel, Getränke & Tabak	9.252.895,00	6,36
Software & Dienste	8.891.562,50	6,11
Versicherungen	8.203.130,00	5,64
Telekommunikationsdienste	7.582.435,42	5,21
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	6.254.575,00	4,30
Energie	3.805.700,00	2,62
Immobilien	3.465.640,00	2,38
Groß- und Einzelhandel	3.387.145,00	2,33
Transportwesen	2.733.005,00	1,88
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	2.142.720,00	1,47
Versorgungsbetriebe	1.626.540,00	1,12
Verbraucherdienste	1.563.210,00	1,07
Sonstige ²⁾	4.958.201,80	3,41
Summe	144.202.671,36	99,09
2. Bankguthaben	156.821,98	0,11
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.407.876,70	0,97
Summe	145.767.370,04	100,17
II. Verbindlichkeiten	-249.778,22	-0,17
III. Fondsvermögen	145.517.591,82	100,00

- 1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

- 2) Werte kleiner oder gleich 0,78 %.

Stammdaten des Fonds

	Invest Euroland
Auflegungsdatum	01.10.1999
Fondswährung	EUR
Erstrücknahmepreis (in Fondswährung)	43,69
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	2.859.336
Anteilwert (in Fondswährung)	50,89
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	3,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,25
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--	---	------	--------------------	-----------------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Belgien

BE0003793107	Anheuser-Busch InBev S.A.	STK	40.500,00	0,00	0,00	EUR	109,2500	4.424.625,00	3,04
BE0974256852	Colruyt S.A.	STK	18.500,00	0,00	1.500,00	EUR	51,2000	947.200,00	0,65
								5.371.825,00	3,69

Deutschland

DE000A1EWWV0	adidas AG	STK	30.000,00	10.000,00	4.000,00	EUR	103,0000	3.090.000,00	2,12
DE0008404005	Allianz SE	STK	9.000,00	0,00	0,00	EUR	142,9500	1.286.550,00	0,88
DE000BASF111	BASF SE	STK	61.000,00	1.500,00	1.500,00	EUR	66,3000	4.044.300,00	2,78
DE000BAY0017	Bayer AG	STK	54.000,00	0,00	5.000,00	EUR	103,3000	5.578.200,00	3,83
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG	STK	23.000,00	0,00	0,00	EUR	80,7000	1.856.100,00	1,28
DE0005200000	Beiersdorf AG	STK	12.500,00	0,00	1.000,00	EUR	79,3400	991.750,00	0,68
DE0005439004	Continental AG	STK	18.500,00	0,00	500,00	EUR	200,0000	3.700.000,00	2,54
DE0007100000	Daimler AG	STK	34.000,00	0,00	0,00	EUR	67,3700	2.290.580,00	1,57
DE0005810055	Dte. Börse AG	STK	14.500,00	14.500,00	0,00	EUR	74,9900	1.087.355,00	0,75
DE0007480204	Dte. Euroshop AG	STK	13.000,00	0,00	0,00	EUR	41,2800	536.640,00	0,37
DE0005552004	Dte. Post AG	STK	50.000,00	0,00	42.000,00	EUR	24,4200	1.221.000,00	0,84
DE0005557508	Dte. Telekom AG	STK	230.000,00	0,00	0,00	EUR	15,7750	3.628.250,00	2,49
DE0005785802	Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	STK	11.000,00	2.000,00	0,00	EUR	77,8400	856.240,00	0,59
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK	43.500,00	0,00	0,00	EUR	64,2100	2.793.135,00	1,92
DE0008402215	Hannover Rückversicherung SE	STK	12.000,00	0,00	0,00	EUR	102,4000	1.228.800,00	0,84
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ-	STK	16.500,00	0,00	0,00	EUR	96,9000	1.598.850,00	1,10
DE0006483001	Linde AG	STK	13.000,00	0,00	0,00	EUR	128,0500	1.664.650,00	1,14
DE0006599905	Merck KGaA	STK	14.000,00	14.000,00	0,00	EUR	73,3100	1.026.340,00	0,71
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines AG	STK	10.000,00	0,00	0,00	EUR	84,2900	842.900,00	0,58
DE0007164600	SAP SE	STK	56.500,00	0,00	2.000,00	EUR	71,1000	4.017.150,00	2,76
DE000SHA0159	Schaeffler AG	STK	61.500,00	61.500,00	0,00	EUR	14,1300	868.995,00	0,60
DE0007236101	Siemens AG	STK	14.400,00	0,00	1.100,00	EUR	93,1500	1.341.360,00	0,92
DE0007493991	Ströer SE & Co. KGaA	STK	10.210,00	10.210,00	0,00	EUR	55,2500	564.102,50	0,39
DE0005089031	United Internet AG	STK	20.500,00	0,00	0,00	EUR	44,1050	904.152,50	0,62
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	STK	6.000,00	0,00	0,00	EUR	111,8500	671.100,00	0,46
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG	STK	8.500,00	0,00	0,00	EUR	77,3400	657.390,00	0,45
DE000ZAL1111	Zalando SE	STK	23.000,00	0,00	2.000,00	EUR	28,8500	663.550,00	0,46
								49.009.440,00	33,67

Finnland

FI0009013403	Kone Corporation (New)	STK	35.000,00	0,00	3.000,00	EUR	42,3600	1.482.600,00	1,02
FI0009003305	Sampo OYJ -A-	STK	52.000,00	0,00	2.000,00	EUR	41,7400	2.170.480,00	1,49
FI0009003727	Wartsila Corporation	STK	30.000,00	0,00	0,00	EUR	39,7700	1.193.100,00	0,82
								4.846.180,00	3,33

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--	---	------	--------------------	-----------------------------------

Frankreich

FR0000120073	Air Liquide S.A.	STK	22.900,00	0,00	0,00	EUR	98,8900	2.264.581,00	1,56
FR0000120628	AXA S.A.	STK	170.000,00	0,00	0,00	EUR	20,6900	3.517.300,00	2,42
FR0000131104	Banque Nationale de Paris Paribas S.A.	STK	90.000,00	0,00	0,00	EUR	44,2300	3.980.700,00	2,74
FR0000039299	Bolloré S.A.	STK	140.000,00	0,00	0,00	EUR	3,4140	477.960,00	0,33
FR0000120503	Bouygues S.A.	STK	32.000,00	0,00	3.000,00	EUR	35,8500	1.147.200,00	0,79
FR0006174348	Bureau Veritas S.A.	STK	25.000,00	0,00	0,00	EUR	19,5750	489.375,00	0,34
FR0000125338	Cap Gemini S.A.	STK	18.000,00	0,00	0,00	EUR	82,5800	1.486.440,00	1,02
FR0000120644	Danone S.A.	STK	23.000,00	5.000,00	0,00	EUR	62,5100	1.437.730,00	0,99
FR0000130650	Dassault Systemes S.A.	STK	14.000,00	0,00	0,00	EUR	69,7300	976.220,00	0,67
FR0010908533	Edenred S.A.	STK	35.490,00	0,00	0,00	EUR	17,0700	605.814,30	0,42
FR0000121667	Essilor International S.A.	STK	24.000,00	0,00	0,00	EUR	108,5500	2.605.200,00	1,79
FR0010221234	Eutelsat Communications S.A.	STK	20.000,00	0,00	0,00	EUR	28,3900	567.800,00	0,39
FR0000052292	Hermes International S.A.	STK	1.550,00	0,00	0,00	EUR	309,4500	479.647,50	0,33
FR0004035913	Iliad S.A.	STK	3.500,00	0,00	300,00	EUR	226,1500	791.525,00	0,54
FR0000125346	Ingenico S.A.	STK	6.900,00	0,00	0,00	EUR	100,9500	696.555,00	0,48
FR0000121485	Kering S.A.	STK	6.500,00	0,00	0,00	EUR	157,1000	1.021.150,00	0,70
FR0010307819	Legrand S.A.	STK	29.000,00	0,00	0,00	EUR	49,2450	1.428.105,00	0,98
FR0000120321	L'Oreal S.A.	STK	16.000,00	1.000,00	1.000,00	EUR	157,4500	2.519.200,00	1,73
FR0000121014	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	STK	24.000,00	0,00	0,00	EUR	150,5000	3.612.000,00	2,48
FR0000120693	Pernod-Ricard S.A.	STK	4.500,00	1.500,00	0,00	EUR	98,0000	441.000,00	0,30
FR0000073272	Safran S.A.	STK	33.500,00	0,00	0,00	EUR	61,4800	2.059.580,00	1,42
FR0000120578	Sanofi S.A.	STK	38.000,00	0,00	2.000,00	EUR	70,8600	2.692.680,00	1,85
FR0000121972	Schneider Electric SE	STK	20.000,00	0,00	0,00	EUR	55,5400	1.110.800,00	0,76
FR0000121220	Sodexo S.A.	STK	16.500,00	0,00	0,00	EUR	94,7400	1.563.210,00	1,07
FR0010613471	Suez Environnement Co. S.A.	STK	50.000,00	0,00	0,00	EUR	16,1200	806.000,00	0,55
FR0000120271	Total S.A.	STK	95.000,00	0,00	0,00	EUR	40,0600	3.805.700,00	2,62
FR0000124711	Unibail-Rodamco SE	STK	10.000,00	0,00	0,00	EUR	241,8000	2.418.000,00	1,66
FR0000125684	Zodiac Aerospace	STK	39.347,00	0,00	0,00	EUR	17,6100	692.900,67	0,48
								45.694.373,47	31,41

Irland

IE0030606259	Bank of Ireland	STK	2.000.000,00	0,00	0,00	EUR	0,2550	510.000,00	0,35
IE0001827041	CRH Plc.	STK	75.000,00	0,00	0,00	EUR	24,8300	1.862.250,00	1,28
IE0000669501	Glanbia Plc.	STK	14.000,00	14.000,00	0,00	EUR	17,9400	251.160,00	0,17
IE0004906560	Kerry Group Plc. -A-	STK	13.500,00	0,00	0,00	EUR	81,8800	1.105.380,00	0,76
IE00BYTBXV33	Ryanair Holdings Plc.	STK	73.000,00	73.000,00	0,00	EUR	14,1650	1.034.045,00	0,71
								4.762.835,00	3,27

Italien

IT0003115950	De'Longhi S.p.A.	STK	15.000,00	15.000,00	0,00	EUR	20,0000	300.000,00	0,21
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A.	STK	1.500.000,00	0,00	100.000,00	EUR	2,4340	3.651.000,00	2,51
IT0001479374	Luxottica Group S.p.A.	STK	18.000,00	2.000,00	1.000,00	EUR	48,5000	873.000,00	0,60
IT0003497168	Telecom Italia S.p.A.	STK	500.000,00	0,00	0,00	EUR	0,9480	474.000,00	0,33
IT0003540470	Yoox Net-A-Porter Group S.p.A.	STK	10.000,00	10.000,00	0,00	EUR	26,9700	269.700,00	0,19
								5.567.700,00	3,84

Niederlande

NL0000235190	Airbus Group SE	STK	19.000,00	0,00	0,00	EUR	58,3500	1.108.650,00	0,76
NL0010273215	ASML Holding NV	STK	24.000,00	0,00	1.000,00	EUR	89,2800	2.142.720,00	1,47
NL0000009165	Heineken NV	STK	20.000,00	0,00	2.000,00	EUR	79,6500	1.593.000,00	1,09
NL0000303600	ING Groep NV	STK	375.000,00	0,00	40.000,00	EUR	10,6300	3.986.250,00	2,74
NL0000009827	Koninklijke DSM NV	STK	25.000,00	0,00	1.500,00	EUR	48,3350	1.208.375,00	0,83
NL0000009082	Koninklijke KPN NV	STK	305.000,00	0,00	0,00	EUR	3,6830	1.123.315,00	0,77
NL0000009355	Unilever NV	STK	149.000,00	0,00	0,00	EUR	39,3850	5.868.365,00	4,03
								17.030.675,00	11,69

Österreich

AT0000730007	Andritz AG	STK	24.000,00	0,00	0,00	EUR	48,2550	1.158.120,00	0,80
								1.158.120,00	0,80

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Spanien								
ES0109067019	Amadeus IT Holding S.A.	STK	40.000,00	0,00	0,00 EUR	37,6900	1.507.600,00	1,04
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	STK	155.077,00	1.667,50	0,50 EUR	5,8420	905.959,83	0,62
ES0113900J37	Banco Santander S.A.	STK	190.000,00	2.038,83	22.038,83 EUR	3,8740	736.060,00	0,51
ES0105066007	Cellnex Telecom S.A.	STK	11.800,00	0,00	0,00 EUR	14,0500	165.790,00	0,11
ES0118900010	Ferrovial S.A.	STK	75.416,00	1.300,28	0,28 EUR	18,8850	1.424.231,16	0,98
ES0171996087	Grifols S.A.	STK	42.764,00	42.764,00	0,00 EUR	19,5700	836.891,48	0,58
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	STK	140.000,00	140.000,00	0,00 EUR	5,8610	820.540,00	0,56
ES0148396007	Industria de Diseño Textil S.A.	STK	83.000,00	0,00	2.000,00 EUR	29,5650	2.453.895,00	1,69
ES0105025003	Merlin Properties SOCIMI S.A.	STK	50.000,00	0,00	0,00 EUR	10,2200	511.000,00	0,35
ES0178430E18	Telefonica S.A.	STK	142.058,00	4.058,82	0,82 EUR	9,8520	1.399.555,42	0,96
Summe Aktien							10.761.522,89	7,40
Summe börsengehandelte Wertpapiere							144.202.671,36	99,10
Summe Wertpapiervermögen							144.202.671,36	99,10

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	156.821,98	156.821,98	0,11
Summe der Bankguthaben				156.821,98
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds				156.821,98

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen WP-Geschäfte	EUR	1.178.611,50	1.178.611,50	0,81
Dividendenansprüche	EUR	85.158,64	85.158,64	0,06
Steuerrückerstattungsansprüche	EUR	126.912,24	126.912,24	0,09
Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	17.194,32	17.194,32	0,01
Summe sonstige Vermögensgegenstände				1.407.876,70

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten WP-Geschäfte	EUR	-54.200,44	-54.200,44	-0,04
Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-10.619,29	-10.619,29	-0,01
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-184.958,49	-184.958,49	-0,13
Summe sonstige Verbindlichkeiten				-249.778,22
Fondsvermögen				145.517.591,82

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	50,89
Umlaufende Anteile	STK	2.859.336,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,10
---	-------

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2016 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2016
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2016

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE0005470405	Lanxess AG	STK		0,00	2.099,00
--------------	------------	-----	--	------	----------

Italien

IT0000062072	Assicurazioni Generali S.p.A.	STK		0,00	110.000,00
IT0000064482	Banca Popolare di Milano	STK		0,00	1.000.000,00
IT0003487029	Unione di Banche Italiane S.p.A.	STK		0,00	290.000,00

Spanien

ES06132119B5	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA BZR 19.10.15	STK		153.410,00	153.410,00
ES0113211181	Banco Bilbao Vizcaya Argentina	STK		1.667,50	1.667,50
ES0113902284	Banco Santander S.A.	STK		2.038,83	2.038,83
ES06139009N6	Banco Santander S.A. BZR 03.11.15	STK		210.000,00	210.000,00
ES0618900965	Ferrovial S.A. BZR 17.11.15	STK		74.116,00	74.116,00
ES0171996012	Grifols S.A.	STK		0,00	21.382,00
ES06784309A5	Telefónica S.A. BZR 02.12.15	STK		138.000,00	138.000,00

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Italien

IT0005143372	Unio.di Banche Italiane S.p.A. BZR 12.01.16	STK		290.000,00	290.000,00
--------------	---	-----	--	------------	------------

Spanien

ES0118900044	Ferrovial S.A.	STK		1.300,28	1.300,28
ES0178430049	Telefónica S.A.	STK		4.058,82	4.058,82

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Gekaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) adidas AG	EUR	53
------------------------	-----	----

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)		
Établissements Franz Colruyt S.A.	EUR	838
Eutelsat Communications S.A.	EUR	611
KONE Corp. [New]	EUR	1.448
Total S.A.	EUR	3.750
Unilever N.V.	EUR	11.841
Wartsila Corp.	EUR	1.219

Anhang gem. §7 Nr. 9 KARBV

Anteilwert	EUR	50,89
Umlaufende Anteile	STK	2.859.336,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Frankfurt am Main, 1. April 2016

Union Investment Privatfonds GmbH
- Geschäftsführung -

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon (069) 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 238,270 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Immo Kapitalanlage AG.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland:

Sparda-Bank Augsburg eG
Prinzregentenstraße 23
86150 Augsburg
Sitz: Augsburg

Sparda-Bank Baden-Württemberg eG
Am Hauptbahnhof 3
70173 Stuttgart
Sitz: Stuttgart

Sparda-Bank Berlin eG
Storkower Straße 101A
10407 Berlin
Sitz: Berlin

Sparda-Bank Hamburg eG
Präsident-Krahn-Straße 16/17
22765 Hamburg
Sitz: Hamburg

Sparda-Bank Hannover eG
Ernst-August-Platz 8
30159 Hannover
Sitz: Hannover

Sparda-Bank Hessen eG
Osloer Straße 2
60327 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Sparda-Bank München eG
Arnulfstraße 15
80335 München
Sitz: München

Sparda-Bank Münster eG
Joseph-König-Straße 3
48147 Münster
Sitz: Münster

Sparda-Bank Nürnberg eG
Eilgutstraße 9
90443 Nürnberg
Sitz: Nürnberg

Sparda-Bank Ostbayern eG
Bahnhofstraße 5
93047 Regensburg
Sitz: Regensburg

Sparda-Bank Südwest eG
Rhabanusstraße 1
55118 Mainz
Sitz: Mainz

Sparda-Bank West eG
Ludwig-Erhard-Allee 15
40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 3.646 Millionen

Eigenmittel:
EUR 16.555 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 31. März 2016,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de